

Neuzugänge bringen mehr Qualität ins Spiel

Dass der Meiendorfer SV zu Hause mit seinen quirligen Offensivspielern eine Macht ist, weiß in Hamburg jeder Fußballfan. Der SV Lurup erinnert sich noch an die peinliche 0:5-Niederlage in der vorletzten Saison. Aber die heutige Luruper Mannschaft ist mit der damaligen nicht zu vergleichen. Diejenigen, die geblieben sind, haben in der Oberliga Nord an Erfahrung gewonnen, und die Neuen bringen offensichtlich mehr Qualität ins Spiel, wie Trainer Oliver Dittberner nach dem 1:1 im Auftaktspiel zufrieden feststellte. Das zeigte sich vor allem bei Jurek Rohrberg, der vom SV Meppen nach Hamburg zurückgekehrt ist. Er bot im Mittelfeld eine eindrucksvolle Leistung. Auch Lennard Ann, vom VfB Lübeck gekommen, erfüllte die in ihn gesetzten Erwartungen. Leider musste er bereits in der 55. Minute verletzt ausscheiden und durch Yannik Akinyosoye ersetzt werden. Und in der Abwehr fiel Neuzugang Matthias Ribeaux (bisher SV Dessau) positiv auf, wie Lennard Ann erst 20 Jahre alt.

Trotz des guten Einstands gegen den Hamburger Vizemeister der vorigen Saison äußerte sich Lu-

rups Trainer vorsichtig optimistisch: „Abgesehen von verständlichen Abstimmungsproblemen hat die Mannschaft eine sehr ordentliche Leistung ge-



Spielte gut in der Abwehr: Die Neuerwerbung von Altona 93, Oduro-Oponi.

zeigt. Aber noch wissen wir noch nicht recht, wo wir stehen, denn in der Vorbereitung ist nicht alles so gelaufen, wie ich es mir vorgestellt habe. Jedenfalls müssen wir am kommenden Sonntag beim Heimspiel gegen Victoria noch einen Zahn zulegen.“

Victorias Trainer Bert Ehm notierte sich alle Stärken und

Schwächen seines nächsten Gegners, um in Lurup die richtige taktische Einstellung zu finden. Unter den aufmerksamen Beobachtern war übrigens mit Peter Wiehle ein alter Luruper, Co-Trainer von Voran Ohe, der am 24. August zu Hause gegen die Mannschaft von Oliver Dittberner spielt. Voran gelang am vergangenen Sonnabend mit einem 2:0-Sieg über den SC Concordia die erste große Überraschung.

Die beiden Tore des Spiel vor 310 Zuschauern in Meiendorf fielen in der ersten Halbzeit. In der 30. Minute erzielte Kasper von Wensierski nach schönem Zusammenspiel mit Rohrberg und Kaladic den Führungstreffer für die Luruper. Der Ausgleich fiel in der 40. Minute nach stark abseitsverdächtigter Position durch Cem Cetinkaya, der sich allein durchgesetzt hatte.

Nils Roschlaub, in der vergangenen Saison Torschützenkönig der Liga, hatte fünf Minuten vor Schluss eine Riesenchance, seiner Mannschaft doch noch den Sieg zu beschern. Nur mit Glück überstand Lurups Abwehr die brenzlige Situation. Aber auch Lurup hatte durch Yannik Akinyosoye und Kasper

von Wensierski noch zwei gute Tormöglichkeiten, die aber von Tobias Särke im Meiendorfer



SVL-Torhüter Kindler rettete den Punktgewinn in Meiendorf.

Tor gemeistert wurden. Beide Torhüter, Särke und Kindler, waren Rückhalt ihrer Mannschaften und hatten wesentlichen Anteil daran, dass die Begegnung leistungsgerecht Unentschieden endete.

SV Lurup: Kindler; Ribeaux, Leinroth, Oduro-Oponi, Czech; Ann (ab 55. Min. Akinyosoye), Rohrberg, Mober, Carallo; Kaladic (ab 84. Min. Pohlmann); von Wensierski